

**Herrn Oberbürgermeister
Klaus Wehling**

Im Hause

Oberhausen, 14. Oktober 2012

Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates

hier:

Erhöhungen der EEG-Umlage – Finanzielle Auswirkungen auf die Stadt bzw. OGM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die großen Stromnetzbetreiber haben heute eine drastische Erhöhung der EEG-Umlage angekündigt. So soll die Umlage, über die der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland finanziert wird, von bisher 3,6 Cent pro Kilowattstunde auf knapp 5,3 Cent pro Kilowattstunde im Jahr 2013 steigen. Damit hätte sich die EEG-Umlage dann seit 2009 (1,31 Cent pro Kilowattstunde) mehr als vervierfacht.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche zusätzlichen Stromkosten sind der Stadt Oberhausen bzw. der OGM durch die steigende EEG-Umlage in den letzten Jahren entstanden?
2. Mit welchen zusätzlichen Stromkosten für die Stadt Oberhausen bzw. die OGM ist aufgrund der aktuellen Erhöhung für 2013 zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Vöpel
- Mitglied des Rates -

Stadt Oberhausen Dezernat 0 Stadtkanzlei						
Eing. <i>h</i> 19. Okt. 2012 <i>hly</i>						
z.Kl.	K.W.	Bon	De	Alt	Mid	Brö
	X					X

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Postfach 11 01 51, 46121 Oberhausen

Stadtverwaltung Oberhausen
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Wehling
46042 Oberhausen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unsere Zeichen: Geschäftsführung
Name: Horst Kalthoff
Zimmer-Nr.: D 209
Telefon: (02 08) 5 94-71 00
Mobil:
Telefax: (02 08) 5 94-71 40
E-Mail: horst.kalthoff@ogm.de
Datum: 16.10.12

**Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Erhöhungen der EEG-Umlage – Finanzielle Auswirkungen auf die Stadt
bzw. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf die Anfrage des Herrn Vöpel wird wie folgt Stellung genommen:

1. Welche zusätzlichen Stromkosten sind der Stadt Oberhausen bzw. der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH durch die steigende EEG-Umlage in den letzten Jahren entstanden?

Der Stadt Oberhausen und der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH sind durch die steigende EEG-Umlage im Jahre 2009 auf 2010 Mehrkosten in Höhe von 263.066,16 € brutto entstanden.

Hier stieg die EEG-Umlage von 1,141 ct/kWh auf 2,047 ct/kWh.

Im Jahre 2010 auf 2011 sind Mehrkosten in Höhe von 423.544,80 € brutto entstanden.

Hier stieg die EEG-Umlage von 2,047 ct/kWh auf 3,530 ct/kWh.

Im Jahre 2011 auf 2012 sind Mehrkosten in Höhe von 17.781 € brutto zu erwarten. Hier stieg die EEG-Umlage von 3,530 ct/kWh auf 3,592 ct/kWh.

Bei den Angaben wurden durchschnittliche Verbrauchsdaten unterstellt.

2. **Mit welchen zusätzlichen Stromkosten für die Stadt Oberhausen bzw. die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH ist auf Grund der aktuellen Erhöhung für 2013 zu rechnen?**

Nach Mitteilung der Nachrichtenagentur dpa wird die EEG-Umlage von aktuell 3,592 ct/kWh auf 5,277 ct/kWh im Jahre 2013 erhöht. Dies bedeutet eine Steigerung von 1,685 ct/kWh (= rd. 47 %).

Bezüglich der Verbrauchswerte bei den städtischen und OGM-eigenen Objekten ergibt sich demnach folgender Mehrbedarf im Jahr 2013:

Städtische Objekte

Der durchschnittliche Verbrauchswert bezogen auf die Jahre 2011 und 2010 beträgt 24.100.000 kWh; somit beläuft sich die Mehrbelastung auf:

$$24.100.000 \text{ kWh} \times 1,685 \text{ ct/kWh} = 406.085 \text{ € netto (= 483.241,15 € brutto)}$$

OGM-eigene Objekte

Der durchschnittliche Verbrauchswert bezogen auf die Jahre 2011 und 2010 beträgt 5.800.000 kWh; somit beläuft sich die Mehrleistung auf:

$$5.800.000 \text{ kWh} \times 1,685 \text{ ct/kWh} = 97.730 \text{ € netto (= 116.298,70 € brutto)}$$

Mit freundlichen Grüßen

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH


Hartmut Schmidt


Horst Kalthoff